



Sammlung Theaterzettel

Die Schulreiterin

Pohl, Emil

1899-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Dezember 1899.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frau Rode-Heindl.
Hänsel,) deren Kinder	Hr. Dima.
Gretel,)	Hr. Stadniger.
Die Knusperhexe	Hr. Kofler.
Das Sandmännchen	Herr Müdiger.
Das Thaumännchen	Hr. Wagner.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Lucie, Baroness Nietoch	Hr. Dittl.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Senger.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Köfert.
Otto, Diener des Baron Wedding	Herr Weger.
Ein Lakai	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem Märchenpiel findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Kauptstr. 71), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 25. Dezember 1899. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift).

Anfang halb 6 Uhr.